

	<p>Objekt: Ost-Kelten</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18205061</p>
--	---

## Beschreibung

Silbergroßgeld vom Typus Radulesti - Hunedoara. Aufgrund der Prägetechnik ist das Aussehen der Münze leicht schüsselförmig (skyphat).

Vorderseite: Stark stilisierter, bärtiger Männerkopf (Vorbild Herakleskopf) mit Löwenfellexuvie nach r.

Rückseite: Ein aus drei parallelen Strichen und Punkten gebildeter Reiter auf stilisiertem Pferd mit Dreiecksornament als Schweif nach l. Die Mähne ist aus fünf Punkten gebildet. Beizeichen unter dem Pferd mit runden Verdickungen an den Enden und in der Mitte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.00 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	150-100 v. Chr.
	wer	
	wo	Siebenbürgen
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug] wann  
wer Kelten  
wo

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Tier

## Literatur

- C. Preda, Monedele Geto-Dacilor (1973) Taf. 63-65 (Typus Radulesti-Hunedoara, 150-100 v. Chr.).
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) Nr. 1174-1178.
- K. Pink, Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn <sup>2</sup>(1974) Nr. 264-265..
- ebd. 300-307 (zum Typus).